

100 Jahre Samariterverein Kreuzlingen

„Der erste Samariterkurs wurde am 4. Dezember 1910 im Rosenegg-Schulhaus mit 80 Kursteilnehmern durchgeführt. In den ersten theoretischen Stunden wurde Anatomie behandelt und in den folgenden das Gelernte praktisch geübt.“

Mit diesem Eintrag im Protokollbuch wurde der Grundstein für den Samariterverein Kreuzlingen gelegt. Am 23. Kursabend am 27. März 1911 wurde nach Schluss der Stunde der neue Verein gegründet. Als erster Präsident amtierte Herr Scherzinger. Der Jahresbeitrag für Aktivmitglieder wurde damals auf Fr. 3.00 festgelegt.

Der junge Verein entwickelte sich gut: In verschiedenen Quartieren wurden Samariterposten eingerichtet, welche von kompetenten Samaritern betreut und von der Bevölkerung sehr geschätzt wurden.

„Das Protokollbuch 1914/19 fehlt. Wenn die Kriegsjahre nichts Schlimmeres wie den Verlust eines Protokollbuches zurückgelassen hätten, dann wären wir alle recht herzlich froh!“ Diesem Eintrag ist zu entnehmen, dass der 1. Weltkrieg auch für die Samariter keine einfache Zeit war.

Im April 1945 wurden viele französische Frauen und Kinder aus Konzentrationslagern und Fremdarbeiter durch das Rote Kreuz aus Deutschland durch die Schweiz nach Frankreich verlegt. Die Kreuzlinger Samariter begleiteten diese Transporte bis Genf oder Basel und betreuten kranke und schwache Personen, die an Durchfall, Fieber, Magenkrankungen, Blinddarmverdacht, Erbrechen oder Herzproblemen litten. Auch mussten immer wieder Wunden versorgt werden. Pro Transport waren zwischen 200 und 1'000 Deportierte zu betreuen. Die Samariter kümmerten sich auch um die Verpflegung dieser Personen.

Nach dem 25-, dem 50- und 75-Jahr-Jubiläum können wir im 2011 **100 Jahre Samariterverein Kreuzlingen** feiern. Wir sind stolz darauf und danken unseren Vorgängern für ihren Einsatz für die Samaritersache.

Heute wird die Samariterarbeit immer professioneller. Als gut ausgebildete Laienhelfer sind wir Bindeglied zu den Rettungsdiensten. Viel Freiwilligenarbeit wird an Sanitätsposten an öffentlichen Anlässen durch die Samariter Schweizweit geleistet. Mit unseren zertifizierten Bevölkerungskursen tragen wir dazu bei, dass Nothilfe im Alltag gewährleistet ist.

Probleme bereiten vielen Vereinen der Mitgliederschwund und die Tatsache, dass immer weniger Mitglieder ein Vorstandsamt übernehmen wollen.

Es gibt aber auch Lichtblicke: viele Vereine engagieren sich in der Jugendarbeit und gründen Help-Samariterjugend-Gruppen. Wenn man sieht mit welcher Begeisterung Jugendliche das Help-Motto umsetzen, ist das hoffentlich der Schlüssel für weitere 100 Jahre.

Der Samariterverein Kreuzlingen wird im Jubiläumsjahr den Kantonalen Helptag ausrichten. Wir erwarten gegen 100 Jugendliche aus dem ganzen Kanton, die auf der Alp bei der Familie Neuweiler einen spannenden Tag erleben werden. Fachtechnik, Spiel, Spass, Disco wechseln sich ab, getreu dem HELP-Motto (Helfen, Erleben, Lernen, Plausch). Spielerisch sollen die Jungsamariter ihr Können testen und Helpis aus anderen Vereinen kennenlernen können.

An der GEWA 2011 konnten wir unseren Verein präsentieren und Mitglieder rekrutieren. An zwei Anlässen im November im evang. Kirchgemeindehaus schenken wir Interessierten eine Einführung in ‚Erster Hilfe‘.

Als Dank an die Kreuzlinger leisten unsere Aktiven und Helpis 2011 100 Stunden Freiwilligenarbeit in Institutionen, bei Bedürftigen und setzten damit das Motto von Henry Dunant, unserem Gründervater, um: *‚Helfen ohne zu fragen wem‘*.